

ZWEITE LESUNG

Petrus predigt, was die Menschen in der Zeit nach Jesus geglaubt haben: Jesus wurde von Johannes getauft. Gott schickte den heiligen Geist. So wurde klar: Jesus ist der Retter. Gott sagt: Er ist mein Sohn. Das ist das Evangelium – auch wir sollen es glauben und selbst weitersagen.

Lesung aus der Apostelgeschichte.

Jesus war in den Himmel aufgefahren
und hatte den Heiligen Geist zu den Aposteln geschickt.

Deshalb verkündigte Petrus:
Jetzt begreife ich:
Gott schaut nicht auf die Person.
Jeder ist willkommen, der das Richtige (*bereich*) tut,
egal, zu welchem Volk er gehört.

Gott hat das Wort zu den Juden geschickt.
Er hat ihnen Frieden gebracht durch Jesus.
Jesus ist der Herr aller Menschen.

Ihr wisst, was passiert ist:
In Galiläa hat es angefangen,
nachdem Jesus von Johannes getauft wurde.
Gott hat Jesus mit dem Heiligen Geist und mit Kraft erfüllt.
Jesus zog umher und er tat Gutes (*bereich*).
Er heilte alle Menschen, die vom Teufel festgehalten wurden.
Gott war mit ihm.

Apg 10,34-38

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Der Himmel öffnete sich.
Eine Stimme sprach:
Das ist mein lieber Sohn. Ihm sollt ihr folgen!

EVANGELIUM

Damals kam Jesus zu Johannes. Er wollte getauft werden.
Johannes wollte es nicht tun.
Er sagte: Ich will mich von dir taufen lassen.
Aber Jesus sagte: Lass es so. Gott will es.
Johannes war einverstanden.

Jesus war getauft und aus dem Wasser gestiegen,
da öffnete sich der Himmel,
und er sah:
Der Geist Gottes kam wie eine Taube herab.
Eine Stimme aus dem Himmel sagte:
Das ist mein geliebter Sohn.
Ich liebe ihn sehr.

Mt 3,13-17

